



03.12.2007 - 15:08 Uhr

Zwei Jahre TCS-Zweiphasenausbildung Marktleader TCS bietet flächendeckendes Angebot an

Bern (ots) -

Seit zwei Jahren engagiert sich der TCS auf dem Gebiet der Zweiphasenausbildung. Er hat sein Kursangebot in der obligatorischen Weiterausbildung (WAB) für Neulenkerinnen und Neulenker sukzessive ausgebaut. Mit einem Marktanteil von rund 35 % ist der TCS der grösste Kursanbieter.

Insgesamt haben seit Dezember 2005 18'422 Neulenkerinnen und Neulenker den Kurs I und 4'082 den Kurs II besucht. Die Kurse werden vom TCS Zentralverband, dessen Tochtergesellschaft Test & Training TCS AG, den Sektionen TI, VD, AG und dritten Gesellschaften mit Beteiligungen von TCS Sektionen angeboten. Zurzeit stehen dafür folgende Pisten zur Verfügung: Plantin (GE), Cossonay (VD), Lignièrès (NE), Stockental (Niederstocken, BE), Frick (AG), Schaffhausen (SH), Dübendorf (ZH), Betzholz (Hinwil, ZH), Weinfelden (TG), Altdorf (UR), Ambri (TI).

Der TCS ist auf dem Gebiet der Zweiphasenausbildung der einzige Kursorganisator in der Schweiz, der über ein flächendeckendes Angebot verfügt. Von der langfristigen Erfahrung des TCS und seine Kursorganisatoren im Bereich der Verkehrserziehung und der Unfall-Prävention kann jeder TCS Kursteilnehmer profitieren.

Das anfangs Jahr eingeführte elektronische Kursverwaltungssystem ReBus-Net ermöglicht die Kursreservation ab Internet, was den Zugang für potenzielle Kursteilnehmer wesentlich erleichtert. Die Online-Anmeldung erfolgt über www.2phasen.tcs.ch. Interessenten finden dort ausserdem ausführliche Informationen und eine interaktive Karte mit den Ausbildungsstandorten. Ein Klick auf den gewünschten Standort genügt, um detaillierte Informationen über das Kursprogramm des betreffenden Anbieters zu erhalten.

Mit dem Auf- und Ausbau der Zweiphasen-Infrastruktur leistet der TCS einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit, d.h. zur Reduktion der Unfälle von Neulenkern, insbesondere der "Risikogruppe" der 18-24-Jährigen Fahrzeuglenker.

Mit den im Rahmen der Zweiphasenausbildung angebotenen Weiterausbildungskursen (WAB) werden insbesondere das Erkennen und das richtige Einordnen bestehender Risiken und Gefahren gefördert. Damit verbunden wird die Erkenntnis vermittelt, dass mit einem angemessenen Fahrverhalten Unfälle verhindert werden können. Der TCS empfiehlt daher den Neulenkerinnen und Neulenkern, den ersten Kurstag sechs Monate nach bestandener Fahrprüfung zu absolvieren und nicht bis zum Ende der dreijährigen Probezeit zu warten.

Positive Erfahrungen im Nachbarland Österreich
Unter dem Titel "Mehrphase" bringt' weist der österreichische Partnerclub ÖAMTC darauf hin, dass seit Einführung der Mehrphasenausbildung in Österreich (Pendant zur schweizerischen Zweiphasenausbildung) der positive Trend bei den Unfallzahlen mit jungen Lenkern, die ihre Fahrausbildung bereits hinter sich gebracht

haben, weiter anhält. Gab es 2002 mit 170 Getöteten einen Rekord bei Unfällen mit Führerschein-Neulingen, starben 2006 83 Personen. Die Opferzahl hat sich somit halbiert. Im Vergleich dazu hat sich die Zahl aller Verkehrstoten auf Österreichs Straßen 2002 bis 2006 um 23,6 Prozent verringert. Vergleichszahlen stehen in der Schweiz noch nicht zur Verfügung.

Kontakt:

Marcel Walser, Stv. Leiter a.i. Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung
Fahrzeuglenker, Telefon: 031 852 60 30

Thierry Lachat, Product Manager Aus- und Weiterbildung
Fahrzeuglenker, Telefon: 031 852 60 42

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100550638> abgerufen werden.